



TEXT EBO WAGNER | FOTOS DIETER STORK

SPIDER VALVE MKII
Line6

„BOGNER UND LINE6 BESCHLIESSEN ZUSAMMENARBEIT ...“

WAR DAS EIN KRACHER, ALS DIE MELDUNG DAMALS DURCH DAS WEB TICKERTE. SCHLIESSLICH TRAFEN ZWEI EXTREME AUFEINANDER, HIER DER GENIALE GENERALISSIMO DER RÖHRENTÉCHNIK, DORT DIE MISSIONIERENDEN GELEHRTEN DER DIGITALEN MODELING-WELT: 2007, SPIDER VALVE WAS BORN. MIT DER VERSION MKII HAT NUN DER GONG ZUR NÄCHSTEN RUNDE GESCHLAGEN.

Kollege Thomas Jeschonnek hat in G&B-Ausgabe 01/2008 dem Spider Valve ausgiebig auf den Zahn gefühlt. Moniert wurde von ihm das kleine Display und eine kleine Unpässlichkeit in der Bedienung des Chorus-Effekts, das Ergebnis war an sich aber ganz und gar positiv. Aufgrund dessen und der Tatsache, dass in den inzwischen vergangenen zwei Jahren potentielle Interessenten sicher längst mit dem Produkt vertraut sind, wollen wir hier nicht jedes kleine Detail erneut aufkochen, sondern in erster Linie die Neuerungen untersuchen und

bewerten. Eine erfreuliche Nachricht aber schon einmal vorweg: Der Preis ist trotz der neuen Features gleich geblieben.

k o n s t r u k t i o n

Das entscheidende Novum am Spider Valve war, dass nicht nur die Endstufe in Röhrentechnik konzipiert wurde, sondern Reinhold Bogner auch in der Tonerzeugung massiv Hand anlegte und das digitale Modeling in der Vorstufe mit zwei 12AX7-Doppeltrioden bereicherte. Auch wenn an der Endstufe

angeblich Feinschliff erfolgte, hat sich an dieser Grundkonzeption nichts geändert. Nach wie vor sorgen zwei 5881-Röhren im Class-AB-Gegentaktbetrieb (Bias innen einzeln justierbar) für die Leistung. Wer mehr Power braucht, kann entweder zum 2x12-Combo greifen, oder zum 100 Watt starken Topteil HD100.

In der ursprünglichen Version verfügte der Spider-Valve über 12 Amp-Typen sowie die Effekte Chorus/Flange, Phaser, Tremolo, Delay, Tape Echo, Sweep Echo und Reverb. Ein Noise-Gate war an Bord, ein Tuner, dazu



ÜBERSICHT

Fabrikat: Line 6

Modell: Spider Valve MKII 112

Gerätetyp: Hybrid-Verstärker für E-Gitarre

Herkunftsland: China

Technik: digitales Modeling

kombiniert m. Röhren in Vor- u.

Endstufe, Siliziumgleichrichtung,

Röhrenbestückung: Class-A/B-

Gegentaktendstufe m. 2x

5881/Sovtek; Vorstufe: 2x

12AX7WB/China

Leistung: ca. 40 Watt

Lautsprecher: 1 Celestion Vintage-30,
12", 8 Ohm

Gehäuse: Schichtholzplatten (ca.

19 mm), hinten offen,

Kunstlederbezug, Metallkappen a. d.

unteren vier Ecken, große Gummifüße,

Tragegriff a. d. Oberseite

Chassis: Stahlblech, stehend

montiert, 5881-Röhren m.

Sockelklammern gesichert

Anschlüsse: Front: Input; Rückseite: 3

Lautsprecheranschlüsse (2x 4 Ohm,

1x 8 Ohm), Preamp-Out, Power-Amp-

In (FX-Loop), MIDI-Input, -Out/Thru,

Cabinet-Simulated-Direct-Out, FBV-

Pedal, Netzbuchse

Regler: Front: Amp-Type, Drive, Bass,

Middle, Treble, Chan-Vol, Dyn/Pitch-

FX, Mod-FX, Delay-FX, Reverb,

Presence, Master, Presets (push to

edit)

Schalter/Taster: Front: Manual,

Channels-A, -B, -C, -D, Tap (Delay-

Zeit), Quick-Loop, Up/Down-

Left/Right-Cursor

Effekte etc.: 11 Typen in vier Gruppen:

Dyn/Pitch, Mod., Delay-FX, Reverb;

Noise-Gate, Boost, Tuner

Einschleifweg: ja, seriell

Speicher: 300 Presets, 36 User

Gewicht: ca. 21 kg

Maße: ca. 567 x 508 x 278 BHT/mm

Vertrieb: Line 6 UK Ltd., Daventry,

Northamptonshire/U.K.

www.line6.com

Zubehör: Netzkabel, Handbuch;

optional zwei versch. Schalterpedale zur

Fernsteuerung

Preis: ca. € 832

1. Zwei Amp-Typen, mit Namen Class-A und Hi-Gain in jeweils zwei Varianten, ergibt vier zusätzliche Klangfarben.

2. Eine dritte „Smart“-FX-Sektion – bisher zwei – mit Fuzz-Pi, Auto-Wah und dem Smart-Harmony-Effekt, ein intelligenter Pitch-Transposer, der sich auf diverse Tonarten/Skalen einstellen lässt: Dur, Moll Pentatonisch-Dur, -Moll, Harmonisch-Moll, Melodisch-Moll, Ganzton, Ganzton-Vermindert.

3. Größeres LC-Display mit nun zwei Zeilen statt nur einer.

4. Die Handhabung des Editierens wurde geändert. Ein Poti namens Preset sorgt für gezielteren Zugriff auf die Parameter.

5. Quick-Loop-Funktion mit Taster an der Frontplatte. Spieldauer 14 Sekunden mit Overdub-Option.

6. Statt bisher 36 User-Speicherplätzen stehen jetzt derer 128 bereit.

Die Frontplatte ist trotz der vielen Bedienungselemente übersichtlich gegliedert. Wir sehen links den Dreh-Encoder zur Anwahl der Amp-Typen (je zwei, angezeigt durch wechselnde LED-Farben: orange/blau), daneben die konventionellen Regler der Vorstufe, Drive/Zerrgrad, Bass, Middle, Treble, Chan-Volume. Darauf folgen drei „Smart“-Potis, die jeweils drei Effekte aufrufen und abgleichen. Reverb bestimmt die Intensität des Halls, der auch wieder in zwei Versionen verfügbar ist, Lux-Spring und Vintage-Plate.

Insgesamt lassen sich also maximal, entsprechend der Anzahl von FX-Regler, vier Effekte gleichzeitig aktivieren, aus jeder Gruppe einer.

custom.shop
gitarre & bass

GUITAR GENIUS

Das ultimative Tool für den Röhrenamp-User

Infos unter:

Phone: +49 (0) 62 91-6 48 79-0

Email: info@fischer-amps.de

- Variable Lautstärke der Box bei voll aufgedrehtem Amp
- Neuartiges Loadbox-Prinzip mit Impedanzanpassung der Gitarrenbox (authentische Belastung des Amps)
- Speaker Simulation mit vier einstellbaren Boxensounds
- Zwei trafosymmetrische Line-Outs
- Kopfhörerverstärker mit 2 x stereo Line In-Mixer



www.fischer-amps.de




Mensinger®
CUSTOM GUITARS

Custom Shop Instrumente zu erschwinglichen Preisen. Handmade in Europe.
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne. 200 Instrumente stehen zum Antesten im Shop in Aldenhoven bereit.
PUBLIC-PEACE • Nikolausstr.2 • D-52457 Aldenhoven/Schleiden • public-peace.de • info@public-peace.de
Phone: +49-1012624-907267

ein serieller FX-Weg, für die D.I.-Abnahme ein XLR-Out. Natürlich gehörte auch ein Anschluss für Fußsteuerpedale und eine MIDI-Interface zur Ausstattung. Davon wurde nichts gestrichen. Es sind nur neue Features hinzugekommen:

EINZIGARTIG
KRAFTVOLL · DRÜCKEND · DURCHSETZUNGSSTARK

Marleaux Artist:



Basslegende **Jimmy Earl**
(Stanley Clarke, Chic Corea, Dave Weckl, Frank Gambale)

Votan 4-string
deLuxe,
in blueburst

Hervorragende Beispielbarkeit in Verbindung mit direkter Ansprache, langem Sustain und Transparenz – die perfekte Ausgewogenheit von Marleaux-Bässen ist immer die Summe aller Einzelteile. Die Instrumente sind einzigartig abgestimmt, mit speziell angefertigten Komponenten. So bekommt jeder Marleaux-Bass seine individuelle Stimme.

MARLEAUX
BASSGUITARS

www.marleaux-bass.com
Sägemüllerstraße 37 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon 05323-81747 • Fax 05323-98737

JUST MUSIC BERLIN 030 80770533 · JUST MUSIC HAMBURG 040 42888942 · BEVER'S MUSIC BUCHHUM 02207 9640077 · MUSIK SCHMIDT FRANKFURT/MAIN 069 27020189
SOUNDLAND TELLECHACH 011 52080033 · MUSIK LANGE HANNOVER 051 3900015 · KLANGFARBE A. WIEN 06641 146 117351 · MUSIQUE FAVRE CH. LESTAL 001 102 19980

T E S T

Im oberen Bereich des Front-Panels können mit Tastern ein neutraler Programmiermodus aufgerufen werden (Manual), vier Presets je Bank, via Tap die Delay-Zeiten, und mit Quick-Loop wird – wer hätte es gedacht – der Looper bedient. Die runde gummierte Cursor-Fläche ruft bei der Programmierung diverse Menues auf. Bleiben noch Presence und Master und die beiden Schalter Power und Standby zu erwähnen.

praxis

Da jeder der Effekte mindestens drei Einstellparameter bietet und es an der Signalqualität auf das Preissegment bezogen überhaupt nichts zu kritisieren gibt, ist der Spider Valve MKII von der Seite schon einmal voll im grünen Bereich. Eine große Bereicherung stellt der Smart-Harmonizer dar, wegen seiner Vielseitigkeit und dem überraschend guten Tracking (Erkennen der Input-Noten). Das Auto-Wah erzeugt lediglich eine Klangfarbe, die ist aber sehr reizvoll (funkyfunkyfunky). Sensitivity und Q-Faktor erlauben präzise Abstimmungen. Soll Fuzz-Pi ein Fingerzeig auf den Sound des legendären Big-Muff von Electro-Harmonix sein? Wer weiß, die Ähnlichkeit ist jedenfalls nicht wirklich groß. Der Zerr-Sound an sich ist jedoch interessant und tragfähig, da er wie ein irrwitzig übersteuerndes Fuzz-Pedal klingt und dabei ein Mega-Sustain erzeugt. Tone, Drive und Gain sind regelbar. Die Änderungen auf der Bedienebene sind ganz klar ein Schritt nach vorne. In Verbindung mit dem größeren Display ist das Programmieren nun deutlich komfortabler. Neben den neuen Effekten entpuppen sich aber vor allem die zusätzlichen Amp-Typen als Gewinn. Class-A hat in der gelben Low-Gain-Variante für ein Modeling eine fast schon unerschämte Ähnlichkeit mit Voxens gutem alten AC30. Treble betonen, wenig Bass, mit dem Drive-Poti knapp über die Zerrgrenze gehen, dann kommt es zum Vorschein dieser typische brillant-hohle Shimmersound. Fein harmonisch im Anzerren, toll für Blues-Rock und gecrunchte Akkorde. Die heißere Variante klingt wesentlich kompakter und zeigt leicht näselnde Hochmitten. Der AC30 hat hier quasi einen Booster vor dem Eingang und spielt eher über Greenbacks als Bulldogs. Der andere Amp-Typ Hi-Gain schließt eine Lücke, die sich vorher zwischen den Modi Crunch und Metal auftat. Auch wenn der „alte“ Spider eigentlich ein in sich rundes Spektrum bot, fehlte gewissermaßen eine



Abteilung für moderne britische Klangfarben. Die ist nun in Form eines heißen Vintage-Tons (gelb) à la modifiziertem JCM800 und eines moderneren Grund-Sounds (blau) mit extremem Gain und überfettetem Mittenspektrum bestens vertreten. In der Summe deckt das Spektrum des Amp-Modeling nun so viele Facetten ab, dass wohl kaum noch Wünsche offenbleiben. Was um so erfreulicher ist, als der Spider mit seiner aufwendigen Hybrid-Konzeption nicht nur unter den Modelern, sondern auch absolut gesehen im Klang eine gute Figur abgibt. Den Referenzen hier vor Ort, alles hochwertige Röhren-Amps und entsprechende Cabinets, kann er natürlich nicht wirklich das Wasser reichen, aber es ist doch beeindruckend was der kleine Kerl leistet. Ich gehöre ja selbst eher zu den Naserüpfern, die digitale Technik in der Sound-Formung skeptisch sehen/hören. Doch der Spider hat das Format einem Hochachtung abzurufen. Er bewältigt z. B. den schwierigen Sektor des anzerrenden Overdrive nicht nur klanglich ziemlich souverän, sondern er interagiert auch angenehm mit dem Spieler, zeigt sich sensibel in der Dynamik.

resümee

Was der Spider Valve nun mit seinem MKII-Update zu leisten vermag, ist beeindruckend. Man bedenke, dass der kompakte Koffer neben der qualitativ hochwertigen und vielseitigen Sound-Formung vollgepropft ist mit diversen Effekten und zusätzlichen Features. Insofern bekommt der Gitarrist mit dem Spider-Valve-MKII das sprichwörtliche Rundum-Glücklich-Paket, so leistungsfähig wie leicht zu bedienen. Was sich damit bereits alles anstellen lässt! Gleicher Preis, mehr in der Tüte, das nenne ich ein günstiges Angebot. Anchecken dringend empfohlen. ■

PLUS
SITD

- Sound-Spektrum
- Ansprache, Dynamik
- großes FX-Angebot
- komfortable Bedienung
- Ausstattung
- Verarbeitung

**CUSTOM
- SHOP**

Die Werbepattform im redaktionellen Umfeld.

Jetzt kostengünstig inserieren!

(0 22 36)
9 62 17-74